



Ausgabe Nr. 42

Dezember 2015

Worte des Landesfachwartes

Liebe Musikfreunde, in einigen Tagen liegt das Jahr 2015 hinter uns und wie immer blickt man zu diesem Zeitpunkt zurück und bereits in die Zukunft

Im vergangenen Jahr erlebte die TPK nach meiner persönlichen Einschätzung das turbulenteste Jahr seiner jüngsten Historie. – Auf der Perspektivtagung des AK Musik und Spielmannswesen in Frankfurt, an der ich sowie Vertreter aller Landesverbände Ende Januar teilgenommen haben, wurde erfolgreich gemeinsam eine Basis gelegt, um das Musik- und Spielmannswesen auch zukünftig erhalten zu können.

Anschließend konnten wir bei uns in Hamburg Ideen für ein Anforderungsprofil an die Gestaltung der Lehrgänge sowie die inhaltliche Arbeit der TPK erarbeiten. Dies geschah Anfang Februar auf unserem gut besuchten Ausbilderworkshop mit integriertem Seminar zum Thema Motivation im Haus des Sports gemeinsam mit den anwesenden Ausbildern unserer Mitgliedsvereine.

Eine Überprüfung bzw. Auswertung für unsere TPK wurde jedoch von dem Ereignis ausgebremst, dass der Verband für Turnen und Freizeit (VTF) im Zuge seiner Strukturreform feststellte, dass die **Anbindung der TPK an den VTF gerade in rechtlichen und finanziellen Gesichtspunkten dringend eine Anpassung erfordert.**

Somit mussten wir seitens des Landesausschusses (LA) trotz der uns bekannten brisanten Situation des Fachbereiches u.a. im Bereich der Nachwuchsgewinnung unsere nahezu gesamte Energie und Zeit in die Neustrukturierung unseres Fachbereiches stecken.

Anfang März haben wir seitens des LA zunächst in drei Gesprächsrunden mit Klaus Euteneuer vom VTF die inhaltliche Ausrichtung für die Zukunft erörtert und anschließend in einer kleineren Arbeitsgruppe die rechtlichen und satzungsrelevanten Dinge besprochen. Ich persönlich freue mich, dass in dieser Arbeitsgruppe Peter Dwinger vom VTF mitwirkt, der aus seiner Zeit als Landesfachwart der TPK unsere Belange bestens beurteilen kann.

Aktuell werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe, bestehend aus Denise Lehmkuhl, Peter Dwinger und mir, **inhaltlich von der Rechtsabteilung des VTF sowie dem Finanzamt geprüft.** Ergänzende Informationen erhalten die Vorstände unserer Mitgliedsgemeinschaften zwischen den Feiertagen per Email.

In diesem Jahr haben bedauerlicher Weise zwei weitere Musikgemeinschaften Ihren Spielbetrieb einstellen müssen: Der Spielmannszug SV Eidelstedt sowie der Musikzug TSV Wandsbek - Jenfeld 1881 e.V. – Diese Tatsache zeigt allen Freunden des Musik- und Spielmannswesen auf, das trotz einer enormen Nachfrage an Auftritten gerade zur Laternenumzugs-Saison alle Musikgemeinschaften unter der Problematik der Nachwuchsgewinnung zu leiden haben und wir für dieses Problem gemeinsam eine Lösung erarbeiten müssen !!

Wir werden zukünftig mehr als in der Vergangenheit auf uns aufmerksam machen !! Ein Beispiel dafür ist ein Artikel auf Initiative von Holger Peters, der im Verlauf der TPK-Info abgedruckt ist.

Trotz aller Probleme versuchen wir auch weiter perspektivisch im LA zu arbeiten. Aktuell sind jedoch zwei Positionen im LA nicht besetzt, sodass wir sehr oft an die Grenzen unseres ehrenamtlichen Engagements stoßen. **Wir suchen dringend interessierte Mitstreiter zur Vervollständigung des LA.** Nähere Infos unter „Allgemeine Infos“.

Petra und Volker Lück arbeiten im Arbeitskreis des Musik- und Spielmannswesen für das Deutsche Turnfest 2017 in Berlin mit. Nach Ihrer nächsten Arbeitstagung Mitte Januar 2016 in Berlin können beide dann sicherlich über den aktuellen Planungsstand berichten.

Das Landesspielleuteorchester (LSO) hat sich auf seiner letzten Probenphase im November mit **großer Mehrheit entschieden, zum Deutschen Turnfest 2017 nach Berlin zu fahren,** um vor Ort am Wertungsspiel teilzunehmen.

Die Gestaltung unserer neuen Homepage befindet sich auf der Zielgeraden und soll im ersten Quartal 2016 online geschaltet werden.

Im Namen des LA wünsche ich Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen schwungvollen Wechsel in das Jahr 2016.

Andreas Kloock

Haspa schüttet rund 2,7 Millionen Euro für guten Zweck aus Rund 600 gemeinnützige Organisationen profitieren vom Lotterie Sparen

Die Verbundenheit mit der Region macht die Hamburger Sparkasse jedes Jahr durch die Übergabe des Zweckertrages aus dem Haspa-Lotterie-Sparen deutlich. Rund 600 gemeinnützige Organisationen – von Kitas über Schul- und Sportvereine bis zu Senioreneinrichtungen – erhalten insgesamt rund 2,7 Millionen Euro. „Das Haspa-Lotterie-Sparen ist ein schönes Beispiel dafür, wie man schon mit wenig Geld sich und anderen eine Freude machen und viel Gutes für Projekte vor der eigenen Haustür tun kann“ sagt Peter Engelhorn, Regionalleiter der Haspa für Eimsbüttel.



„Beim Lotterie-Sparen wird mit einem Schritt dreimal etwas bewegt. Es ist ganz einfach und bequem, ein Teil unserer Gemeinschaft ‚Gut für Hamburg‘ zu werden“, betont Engelhorn.

Die Teilnehmer spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro gespart, 75 Cent für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen an einen guten Zweck. Wer mehr Gutes tun und seine Gewinnchancen erhöhen möchte, spielt zehn Lose mit verschiedenen Endziffern. Auf diese Weise gewinnt er jeden Monat mindestens drei Euro.

Weil mehr als 150.000 Haspa-Kunden mitmachen, kommen so rund 2,7 Millionen Euro für gemeinnützige Einrichtungen zusammen. Nach dem Motto „Aus der Region für die Region“ wird dieses Geld auf rund 600 Vereine, Verbände und Stiftungen vor Ort verteilt. „Hier werden ganz gezielt lokale Projekte in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Umwelt im unmittelbaren Umfeld der Lotterie Sparer gefördert“, betont der Regionalleiter. **Zu den Begünstigten zählen zum Beispiel in diesem Jahr die TPK Hamburg, Fachgebiet für Musik- und Spielmannswesen im VTF. Mit der Ausschüttung unterstützt die Haspa die Neugestaltung der Homepage der TPK.**

„Das Haspa-Lotterie-Sparen ist seit mehr als 60 Jahren eine Institution im sozialen Leben der Metropolregion – und damit gut für Hamburg“, erklärt Engelhorn. „Bei der Zuteilung achten wir darauf, dass es eine möglichst breite Streuung bei den Institutionen gibt und so wichtige Anschaffungen in vielen Einrichtungen und unterschiedlichen Bereichen ermöglicht werden – vom Klettergerüst für die Kita über Mikrofone für den Chor bis zu Stühlen fürs Seniorenheim. Auf diese Weise unterstützt die Haspa ehrenamtliche Organisationen und hilft, dass sie vielen Menschen helfen können.“

Am Lotterie Sparen kann man in jeder Haspa-Filiale oder online unter www.haspa.de teilnehmen. Mehr über das gesellschaftliche Engagement der Haspa gibt es unter www.gut-fuer.hamburg.

Maya Quinckardt, [Hamburger Sparkasse](#)

Leistungslehrgänge seitens der TPK auch in 2016 geplant !!

Die Ausschreibungen sind Anfang dieser Woche per Email an den üblichen Emailverteiler verschickt worden.

E - Lehrgang:

Samstag: 13.02.2016, Sonntag: 14.02.2016; Samstag: 05.03.2016; Sonntag 06.03.2016
jeweils 10 - 18h

Kosten : € 49,-

Voraussetzung: mind. 8 Jahre alt, 1-2 Jahre Spielpraxis auf dem Instrument

D1 - Lehrgang:

Samstag: 13.02.2016, Sonntag: 14.02.2016; Samstag: 05.03.2016; Sonntag 06.03.2016
jeweils 10 - 18h

Samstag: 16.04.2016; Sonntag: 17.04.2016 , 09 – ?? Uhr PRÜFUNG

Kosten : € 69,-

Voraussetzung: Der Teilnehmer muss Kenntnisse auf seinem Instrument besitzen und nach Noten spielen können.

D2 - Lehrgang:

Samstag: 13.02.2016, Sonntag: 14.02.2016; Samstag: 05.03.2016; Sonntag 06.03.2016
jeweils 10 - 18h

Samstag: 16.04.2016; Sonntag: 17.04.2016 , 09 – ?? Uhr PRÜFUNG

Kosten : € 79,-

Voraussetzung: bestandene D1 Prüfung oder Vergleichbares

D3 - Lehrgang:

Samstag: 13.02.2016, Sonntag: 14.02.2016; Samstag: 05.03.2016; Sonntag 06.03.2016
jeweils 10 - 18h

Samstag: 16.04.2016; Sonntag: 17.04.2016 , 09 – ?? Uhr PRÜFUNG

Kosten : € 89,-

Voraussetzung: bestandene D2 Prüfung oder Vergleichbares

Mindestteilnehmerzahl für alle Lehrgänge: 8 Teilnehmer über alle Instrumentengruppen
Der Anmeldeschluss für alle Lehrgänge ist der 31.01.2016 !!

Volker Lück

LSO-Hamburg stellt Weichen für die Zukunft

Beim diesjährigen Herbstlehrgang des Landesspielleute Orchesters der TPK Hamburg (LSO) standen mehrere Entscheidungen auf dem Programm.

Bereits im Frühjahr wurde über die Teilnahme am **Deutschen Turnfest in Berlin 2017** und das nächste Konzert diskutiert. Mit großer Mehrheit haben sich die Musiker dafür ausgesprochen, an dem dort angebotenen **Auswahlorchesterwettbewerb** teilzunehmen. Ein großartiges Projekt, das neben den anstehenden Konzertvorbereitungen einhergehen soll.



Das nächste Konzert wurde ebenfalls für das Jahr 2017 festgelegt.

Die Planungen dafür beginnen bereits jetzt, denn es müssen Sonderproben terminiert und Probenräume angemietet werden. In diesem Zusammenhang möchte sich das LSO nochmal beim Spielmannszug Dornbusch bedanken, der uns die Räumlichkeiten und das Instrumentarium beim diesjährigen Herbstlehrgang kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Zum Ende des Jahres wünschen die Musiker und Musikerinnen des LSO allen Lesern und Leserinnen ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nicole Schur

Notruf! Spielmannszüge sterben aus! Artikel im Hamburger Abendblatt

Harburg – Die Zeit der Laternenumzüge ist noch weit weg, doch Kindergärten und andere Einrichtungen, die dabei von Musik begleitet werden möchten, könnten bei der Suche nach einem Spielmannszug bald Schwierigkeiten bekommen. Denn immer weniger Kinder und Jugendliche haben Lust und Zeit, in einem Trommler- und Pfeiferkorps mitzumachen. „Wir sind vom Aussterben bedroht“, so drastisch formuliert es Holger Peters, seit 43 Jahren Mitglied und seit 16 Jahren musikalischer Leiter des Spielmannszugs der Turnerschaft Harburg.

Vor zwei Jahren feierte der Musikzug sein 140-jähriges Bestehen und gilt als Deutschlands ältester Turner-Spielmannszug. Damit könnte es in nicht allzu ferner Zeit vorbei sein, fürchtet Peters. Denn

sein Musikzug besteht nur noch aus 13 aktiven Spielern. „Ich weiß bald nicht mehr, was ich noch machen soll“, sagt Peters resigniert. 5.000 Menschen seien beim Harburger Laternenumzug 2014 mit marschiert, „und kein einziges Kind hat das animiert, in einem Spielmannszug mitzumachen“. Auch ein Tag der offenen Tür in Zusammenarbeit mit der GSH habe nur ein interessiertes Kind hervorgebracht – das zudem nach kurzer Zeit fortzog.

Holger Peters sieht die Ursache vor allem darin, dass sich junge Menschen immer weniger von einer Sache begeistern lassen und vor allem dabei bleiben. „Das fängt schon damit an, auch mal stehen zu bleiben und zuzuhören, wenn wir auftreten. Beim Außenmühlenfest habe ich im Gespräch mit einem Musicalsänger, der dort auch auftrat, erfahren, dass es ihm genauso geht. Die Leute gehen einfach vorbei, wenn Musik gespielt wird.“ Ob man Spielmannszüge mag oder nicht, ist Geschmackssache, eine musikalische Grundlage bietet die Ausbildung dort in jedem Fall. Das Musizieren kann auch therapeutische Wirkung haben. So berichtet Holger Peters von einer Mutter, die dankbar für die musikalische Ausbildung ihres Sohnes im Spielmannszug war: Der Junge habe fortan kein Ritalin mehr gebraucht. Doch offenbar zieht ein Spielmannszug bei den jungen Leuten heute nicht mehr.

Das bestätigt auch **Andreas Kloock**, Vorsitzender des Trommler- und Pfeiferkorpsverbands (TPK) Hamburg. Er **nennt zwei Gründe**, warum es nicht mehr läuft: „Kinder und Jugendliche sind nicht mehr bereit, Zeit zu investieren. Wenn ein Zug umstellen möchte auf modernere Musik, müssen sie auch in Instrumente investieren. Dazu ist nicht jeder Verein in der Lage.“ Die Zahl der Mitglieder im Landesverband habe sich in 15 Jahren halbiert, heute sind noch rund 700 Spielleute in 25 Vereinen aktiv. Auf der Auftraggeber Seite aber wachse die Nachfrage nach Spielmannszugauftritten. „Das ist paradox“, meint Kloock. „Unsere Mitgliedsgemeinschaften hatten 2014 ca. 350 Anfragen für Laternenumzüge und konnten jedoch nur ca. 200 annehmen.“

Juliane Groth, Beauftragte für Spielmannszüge beim Niedersächsischen Turnerbund, sieht eine der Ursachen für den Mitgliederrückgang in der knapper werdenden Freizeit der Kinder. Aber auch die typischen Spielmannszuginstrumente seien wenig attraktiv: Sie können aufgrund ihrer Stimmung in keinen anderen Gruppierungen eingesetzt werden, auch das musikalische Angebot sei begrenzt. Auffällig ist, dass die Situation in den Spielmannszügen umso angespannter ist, je weiter man in städtische Regionen blickt. Innerhalb der TPK Hamburg haben Vereine wie Finkenwerder, Harburg, Eimsbüttel oder Eidelstedt keine 20 Aktiven mehr. In Randgebieten und Umland dagegen ist (noch) alles in Ordnung, „in Ahrensburg z.B. ist die Tendenz sogar steigend“, sagt Kloock.

Bei den Schützen teilt man die Sorge um die Zukunft der Spielmannszüge bisher nicht. Im Kreisverband Nordheide-Elbmarsch legt man Wert auf gute Ausbildung. „Wir haben das Ausbildungszentrum in Tostedt, das sehr gut angenommen wird“, **sagt Kreispräsident Reinhard Pape**. Zahlreiche Schützen-Spielleute hätten sich Anfang Mai beim Bundesschützentag in Hamburg hervorragend mit einem Konzert im Hamburger Michel präsentiert.

Auch **Holger Peters** vom Spielmannszug der Harburger Turnerschaft **setzt auf Öffentlichkeitsarbeit**. Mit Abteilungsleiterin Christina Owczarzewicz war er am 16. Juni in der NDR-Sendung „Musikbox“ (15 Uhr, 90,3) zu Gast, um für Nachwuchs zu werben. Zwei Tage später wird der Spielmannszug die Harburger Schützengilde begleiten – wie seit 112 Jahren. „Das ist ein Stück deutscher Kultur, die nicht aussterben darf“, appelliert Peters. Infos und Kontakt: holgerspassvogel@t-online.de

Artikel im HH-Abendblatt auf Initiative von Holger Peters, [Turnerschaft Harburg](#)

TPK-Termine (Termine der Mitgliedsgemeinschaften)

13. + 14.02.2016	Alle	E, D1, D2, D3 - Lehrgang
19. - 21.02.2016	LSO	Probenwochenende des Landesspielleuteorchester (LSO)
05. + 06.03.2016	Alle	E, D1, D2, D3 - Lehrgang
16. + 17.04.2016	Alle	D1, D2, D3 - Lehrgang
19. + 20.11.2016	LSO	Probenwochenende des Landesspielleuteorchester (LSO)



Allgemeine Infos - zusammengestellt vom LA

Gebrauchte Sandner-Flöten zu verkaufen

Johanna Rabe aus HH-Curslack bietet diverse Sandner-Flöten zum Verkauf an.

Zum Verkauf stehen:

Sopran Standard / weiß - weiße Hülle in C - 6x; Sopran solo / weiß - weiße Hülle in CES - 3x; Sopran Standard / schwarz - schwarze Hülle in CES - 2x; Sopran solo / schwarz - schwarze Hülle in B - 1x; Diskant Standard / schwarz - schwarze Hülle in FES - 1x; Alt solo / weiß - schwarze Hülle in F - 2x; Alt solo / weiß - schwarze Hülle in FES - 1x; Alt solo / weiß - Kunstleder Etui in F - 2x; Alt solo / schwarz - weiße Hülle in ES - 1x; Tenor solo / weiß - weiße Hülle in CES - 2x; Tenor Standard / schwarz - schwarze Hülle in CES - 1x; Tenor Standard / weiß - schwarze Hülle in C - 2x

Zubehör:

Stöpsel verstellbar für Sopran weiß - 9x; Stöpsel verstellbar für Sopran schwarz - 1x; Stöpsel verstellbar für Alt weiß - 4x; Stöpsel verstellbar für Alt schwarz - 1x; Stöpsel verstellbar für Tenor weiß - 3x; Stöpsel verstellbar für Tenor schwarz - 1x; Putzer (Plüsch) für Sopran (neu!) - 9x; Putzer (Plüsch) für Alt / Tenor (neu!) - 1x

Alle Preise auf Anfrage. Bei Interesse meldet Euch gerne per Telefon (0179 - 32 65 200) oder per Email (johannamusikrabe@aol.com) direkt bei Johanna Rabe.

Der Landesausschuss (LA) sucht Unterstützung

Hast Du Lust...

- ... auf ein wenig Engagement nach der Arbeit, dem Studium oder der Schule ?
- ... das Musikwesen in Hamburg umzukrempeln ?
- ... dem Spielmannswesen in Hamburg neuen Schwung zu verschaffen ?
- ... neue Ideen und Perspektiven für das Musikwesen zu entwickeln ?
- ... auf eigenverantwortliches Arbeiten in einer dynamischen Gruppe ?
- ... auf ein Ehrenamt ?

Dann haben wir genau das richtige Angebot für Dich !!!

Denn wir suchen zwei ambitionierte, musikbegeisterte und gut organisierte Neumitglieder für den Landesausschuss (LA).

Folgende Positionen im LA sind dringend neu zu besetzen:

Referent/in für Auftritte und Veranstaltungen:

Organisation von Veranstaltungen (z. B. Neujahrsempfang, Landesdelegiertentagung und Musikfesten) Organisation von Einsätzen für den Landesspielmannszug (ca. 2 Termine pro Jahr)

Referent/in für Blasmusik und andere Musikgemeinschaften:

Organisation von Lehrgängen für Bläser Entwicklung von Ideen zur Förderung der Blasmusik und andere Musikgemeinschaften der TPK

Was erwartet Dich:

- ... Ca. alle 6 – 8 Wochen eine Landesausschuss – Sitzung im Wechsel bei jedem LA Mitglied
- ... Eigenverantwortliches Arbeiten mit der Möglichkeit eigene neue Ideen umzusetzen
- ... Publikation über eine moderne Internetpräsenz sowie einem Facebook - Auftritt
- ... Hilfe, wenn Du bei Deiner Arbeit mal zeitlich oder inhaltlich Schwierigkeiten haben solltest

Bei Interesse wende Dich doch bitte einfach an einen von uns. Dann kannst Du schon auf der nächsten LA zum Reinschnuppern dabei sein.

Wir freuen uns auf Dich !!

Weitere Newsletter + Links

Es gibt viele weitere interessante Newsletter einzelner Verbände. Hier einige Tipps von uns:

Verband für Turnen und Freizeit	www.vtf-hamburg.de
Landesmusikrat Hamburg	www.Landesmusikrat-Hamburg.de
Hamburger Sportbund	www.hamburger-sportbund.de
Landesjugendring Hamburg	www.ljr-hh.de
Deutsche Sportjugend	www.dsj.de
Hamburger Sportjugend	www.hamburger-sportjugend.de

Rechtliche Hinweise

Auf den Seiten dieser TPK-Info sind Links zu anderen Seiten im Internet gelegt - die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr! Für alle diese Links gilt:

Da wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben, distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten. Die TPK Hamburg übernimmt daher keine Kosten für Schäden, die evtl. durch einen oben angebrachten Link verursacht wurden. Die Meinungen und Äußerungen bzw. die Schreibweise der nicht seitens des Landesausschusses (LA) verfassten Texte in der TPK-Info müssen nicht immer der Meinung des LA entsprechen, sondern unterliegt der freien Betrachtung bzw. Gestaltung der Verfasser.

Kontaktdaten

Landesfachwart

Andreas Kloock
Im Olen Dörf 4b
21522 Hohnstorf / Elbe
Tel.: 04139 / 790 09 89
Email: landesfachwart@tpk-hamburg.de

Landesjugendfachwartin

Nina Holzhauer
Parkgrund 8
22869 Schenefeld
Tel.: 040 / 287 807 01
Email: jugend@tpk-hamburg.de

Finanzreferentin

Petra Lück
Am Neumarkt 57 c
22041 Hamburg
Tel.: 040 / 65 72 07 20
Email: finanzen@tpk-hamburg.de

Referent für Auftritte u. Veranstaltungen

Zurzeit nicht besetzt

Referent für Schriftführung u. Öffentlichk.

Denise Lehmkühl

Tel.: 04121 / 276 93 96
Email: schriftfuehrung@tpk-hamburg.de

Referent f. Spielmanns- u. Lehrgangswesen

Volker Lück
Sülldorfer Landstraße 38
22589 Hamburg
Tel.: 040 / 87 00 06 54
Email: lehrgaenge@tpk-hamburg.de